

# Roßmäßler – Vivarium – Rundbrief



„Roßmäßler-Vivarium 1906“  
Verein für Aquarien- und Terrarienfrende  
Halle (Saale) e.V.

Mitglied im Verband Deutscher Vereine für  
Aquarien- und Terrarienkunde e.V. (VDA)  
VDA- Bezirk 22  
Ostniedersachsen/ Sachsen-Anhalt

im Internet:  
[www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de](http://www.aquarienverein-rossmaessler-halle.de)

Vereinsleitung:  
Vorsitzender: Dr. Dieter Hohl  
Stellv. Vorsitzender: Günter Lehmann  
Schatzmeister: Claus Wasilewski

Redaktion im Auftrag der Vereinsleitung:  
Michael Gruß

---

**25. Jahrgang**

**September 2016**

**Nr. 9**

---

## Inhalt:

- Liebe Leser	1
- Unsere Veranstaltungen im September Am 06.09.2016: Kurzvorträge aus dem Verein	
Helmut Mühlberg: „Gedanken zu Sortennamen bei Aquarienpflanzen“	2
Günter Lehmann: „Fragen zu <i>Vieja zonata</i> “	3
<b>Am 17.09.2016: Festkolloquium zum 110. Vereinsjubiläum</b>	
<b>Einladung</b>	4
<b>Programm</b>	5

## Liebe Leser,

jetzt ist er also schon da – der September, wenn auch nicht wirklich überraschend. Mit dem September aber ist auch der unbestrittene Höhepunkt dieses Jahres in unserem Vereinsleben da – unser Festkolloquium zum 110. Vereinsjubiläum! An diesem Tag (einem Sonnabend!) wollen wir dieses stattliche Jubiläum gemeinsam mit unseren Gästen gebührend feiern - mit einem sehr interessanten Vortragsprogramm und vielen freundschaftlichen Gesprächen. Kommen Sie also recht zahlreich zu dieser Veranstaltung aus einem ganz besonderen Anlass!  
Jetzt aber erst einmal: Viel Spaß beim Lesen!

## Unsere Veranstaltungen im September

Am 06.09.2016: Kurzvorträge aus dem Verein

### Helmut Mühlberg: „Gedanken zu Sortennamen bei Aquarienpflanzen“

Text: Helmut Mühlberg

Wenn man Pflanzen oder Samen für den Garten kauft, dann handelt es sich überwiegend um Sorten, die durch Züchtung oder Auslese aus Wildformen entstanden sind. Für diese Sorten und ihre Namen gibt es anerkannte Regeln, die auf dem Internationalen Code der Nomenklatur der Kulturpflanzen basieren.

Bei Aquarienpflanzen hatten wir bis 1970 nur Nachzuchten von Wildsippeln im Angebot, die in Wasserpflanzengärtnereien oder von Aquarianern vermehrt wurden. 1971 berichtete Hans Barth in der Zeitschrift AQUARIEN TERRARIEN über eine *Cabomba*-Sorte, die 1970 durch Auslese einer Mutation in seiner Gärtnerei entstanden war. 1972 erschien im Handel eine ebenfalls ausgelesene *Cryptocoryne*-Sorte als *Cryptocoryne* 'rosanervis'. Jahre später setzte in mehreren Wasserpflanzengärtnereien (Barth, Kaliebe, Höchstetter, Tropica) die Züchtung von *Echinodorus*-Sorten durch Kreuzung ein und bei anderen Aquarienpflanzen erschienen immer mehr ausgelesene Sorten.

Die Anbieter dieser Pflanzen, aber auch Autoren von Artikeln und Büchern, gingen und gehen mit dem Sortenbegriff und Sortennamen sehr großzügig um, da es für den Bereich der Aquarienpflanzen keine allgemein anerkannten Regelungen gibt.

In meinem Kurzvortrag werde ich eine Übersicht zu dieser Problematik geben und auch meine Meinung äußern.



*Echinodorus* 'Rosé', die erste von Hans Barth gezüchtete *Echinodorus*-Sorte  
(Foto: H. Barth)

## Günter Lehmann: „Fragen zu *Vieja zonata*“

Text: Günter Lehmann

Als ich mich letztes Jahr bereit erklärt habe, einen Kurzvortrag über *Vieja zonata* zu halten, wusste ich noch nicht, dass sechs Monate später alles, was über *V. zonata* bekannt war, in Frage gestellt wird.



*Vieja* sp. „Coatzacoalcos“

*Vieja* sind mittelamerikanische Buntbarsche, die bis 30-40 cm groß werden können. Es sind für mich die interessantesten Buntbarsche Mittelamerikas. Einen Vertreter dieser Gattung kennt jeder Buntbarsch-Liebhaber: den Quetzal-Buntbarsch - *Vieja synspila*. Der „*Vieja zonata*“ ist ein farblich nicht so plakativer *Vieja*, so dass er immer etwas für Liebhaber dieser Fische geblieben ist. Es werden in Europa und in den USA verschiedene *Vieja* als *V. zonata* gehandelt. Es handelt sich dabei um vier verschiedene *Vieja* - *Vieja guttulata*, *Vieja zonata*, *Vieja* sp. „Coatzacoalcos“ und *Vieja* sp. „Rotschwanz“. Möglicherweise repräsentieren die drei zuletzt genannten *Vieja* aber auch nur eine Art mit Farb- bzw. Standortvarianten. Es ist allerdings sehr spekulativ, hier eindeutige Aussagen treffen zu wollen. Ich persönlich folge den Aussagen von Uwe Werner. Er ist für mich ein Praktiker, der selbst schon *V. zonata* im natürlichen Lebensraum vor vielen Jahren gefangen und nach Deutschland mitgebracht hat. Dabei ist es geblieben, da wenigstens 10 Jahre keine *V. zonata* mehr gefangen und nach Deutschland importiert wurden. Da gehe ich aber von den *V. zonata* aus, wie sie im Buch von R. Stawikowski & U. Werner „Die Buntbarsche Amerikas“, Band 1, Seite 395 abgebildet und beschrieben sind. Die nachfolgenden Bilder zeigen *Vieja* sp. „Coatzacoalcos“, welche nach U. Werner und R. Stawikowski den *V. zonata* sehr ähnlich sind.



*Vieja* sp. „Coatzacoalcos“ – Pärchen über einem Gelege (Fotos: Dr. D. Hohl)

**Am 17.09.2016: Festkolloquium zum 110. Vereinsjubiläum**



## **Einladung**

# **zum Festkolloquium**

**110 Jahre**

**„Roßmähler-Vivarium 1906“**

**Verein für Aquarien- und Terrarienfrende**

**Halle (Saale) e.V.**

**am 17. September 2016**

## Programm des Festkolloquiums zum 110. Vereinsjubiläum

### Programm

10:00 Uhr	Eröffnung & Begrüßung  Dr. Dieter Hohl  <b>„110 Jahre „Roßmäßler-Vivarium 1906“ und seine Bedeutung für die Aquaristik“</b>
10:45 Uhr	Grußworte
11:15 Uhr	Ulrich Machold  <b>„Szenen einer Ehe – meine Frau, meine Aquaristik und ich“</b>
12:30 Uhr	Mittagspause
14:00 Uhr	Christel Kasselmann  <b>„Afrika – Wasserpflanzen vom Schwarzen Kontinent“</b>
15:30 Uhr	Frank Schäfer  <b>„Neu- und Seltenheiten für das Süßwasseraquarium“</b>
ca. 17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung

Die Jubiläumstagung findet in der  
Gaststätte „Palais S“  
in 06108 Halle, Ankerstraße 3c, 1. Etage,  
statt.